

ThermaCare®

„Helfen Sie helfen.“

Häusliche Gewalt gegen Frauen erkennen und handeln.



Häusliche Gewalt nimmt zu.

Die Gewalt an Frauen in einer Partnerschaft ist im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 4,4 % angestiegen.¹ Betroffen sind Frauen aller sozialer Schichten.

25% aller Frauen

erfahren Gewalt im häuslichen Umfeld durch ihren Partner oder ehemaligen Partner.²

119.164 Frauen

wurden in 2020 zu Opfern von Partnerschaftsgewalt.¹

2/3 der betroffenen Frauen

erleben häufiger als einmal schwere bis lebensbedrohliche körperliche Gewalt.¹

139 Fälle mit tödlichen Folgen in 2020.¹

¹Quelle: Partnerschaftsgewalt Kriminalstatistische Auswertung - Berichtsjahr 2020 des BKA

²Quelle: BMFSFJ; Häusliche Gewalt

Jede 4. Frau ist betroffen.



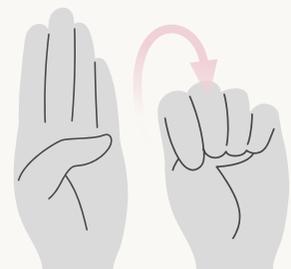
Kleine Zeichen für große Not.

Für das Umfeld gibt es Zeichen, die signalisieren können, dass etwas nicht stimmt:

- Eine Frau hat **keine Zeit** (mehr), um sich mit Verwandten, FreundInnen, KollegInnen zu treffen und findet immer wieder Ausflüchte.
- Sie wirkt **unsicher, nervös oder gereizt**.
- Sie trifft **keine eigenen Entscheidungen** mehr und muss immer zuerst Rücksprache mit ihrem Partner halten.
- Sie hat **Verletzungen**, die nicht mit der Erklärung, wie sie entstanden sind, übereinstimmen.
- Auch plötzliche Gewichtsveränderungen oder ein **erhöhter Konsum von Suchtmitteln** wie Alkohol, Zigaretten oder Tabletten können auftreten.
- Zu häuslicher Gewalt kommt es oft im Zusammenhang mit **Veränderungen**, wie der Geburt eines Kindes, Arbeitslosigkeit oder einer Trennung.
- Auch **Ängste und Unsicherheiten** durch die aktuelle Covid-19-Pandemie können Stress und damit verbundene Aggressionen auslösen.

Hilfe-Geste!

Mit dieser Geste können Frauen in Not auf sich aufmerksam machen:



Worauf muss ich achten und was kann ich tun?

- **Seien Sie aufmerksam.**

Achten Sie auf kleine Zeichen. Der Unterschied zwischen einer Auseinandersetzung und häuslicher Gewalt ist oft schon hörbar.

- **Signalisieren Sie Ihre Hilfsbereitschaft.**

Haben Sie den Verdacht, dass eine Frau in Ihrem Umfeld Gewalt erlebt? Bieten Sie Ihre Unterstützung an. Am besten sprechen Sie sie allein an.

- **Stellen Sie konkrete Fragen.**

„Kann es sein, dass Sie/Du bedroht/geschlagen/getreten wurden/wurdest?“.

- **Zeigen Sie Verständnis.**

Zeigen Sie eine solidarische und verständnisvolle Haltung. Verurteilen Sie niemanden.

- **Nehmen Sie das Erzählte ernst.**

Ziehen Sie Schilderungen nicht in Zweifel, auch wenn nicht alles nachvollziehbar erscheint.

- **Verantwortung des Täters deutlich machen.**

Gewalt ist Unrecht und verantwortlich dafür ist nicht das Opfer.

- **Zeigen Sie Hilfemöglichkeiten auf.**

Weisen Sie auf Beratungsangebote hin, ohne Druck auszuüben. Signalisieren Sie, dass Sie zur Unterstützung da sein werden.

Beratungsstellen für Betroffene und Hilfeleistende.

Sind Sie selbst von häuslicher Gewalt betroffen? Oder kennen Sie jemanden und möchten Hilfe leisten, aber sind unsicher, was genau Sie tun können?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an folgende Beratungsstellen:

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 08000 116 016

- Kostenfrei und rund um die Uhr
- Beratung in 17 Sprachen
- Anonym und sicher

Beratungsanfragen per E-Mail oder im Online-Chat sind in einem geschützten Bereich auch auf www.hilfetelefon.de möglich.

Frauenhäuser

Bundesweite Übersicht über freie Plätze, Beratung und Unterstützung:
www.frauenhaussuche.de

Polizei Notruf 110



THERMACARE® & TERRE DES FEMMES

Gemeinsam machen wir uns stark für Frauen.

TERRE DES FEMMES setzt sich seit 40 Jahren für eine gerechte Welt ein, in der Frauen und Mädchen das Recht haben, selbstbestimmt, frei und in Würde zu leben.

Das Thema „Häusliche Gewalt gegen Frauen“ gehört zu einem der wichtigsten in der Frauenrechtsarbeit. Seit 2006 arbeitet TERRE DES FEMMES verstärkt zu dem Thema, das wie kein anderes den Alltag von vielen Frauen in Deutschland prägt und dennoch oft unsichtbar bleibt.

Für das Jahr 2022 startet ThermaCare® eine Kooperation mit TERRE DES FEMMES. Als Spezialist für Schmerzlinderung ist es ThermaCare® ein Anliegen, weit über die Kernkompetenz hinaus, Hilfe zu leisten und besonders Frauen zu unterstützen.

Erfahren Sie mehr über die Kooperation:

